

Um die Entfaltung der schöpferischen Energien der Werktätigen zu fördern, sind die noch vorhandenen Mängel in der sozialistischen Organisation der Arbeit und im Lohnsystem zu beheben. Das Prinzip des persönlichen materiellen Interesses der Werktätigen an der Steigerung der Produktion und der Arbeitsproduktivität ist konsequent zu verwirklichen.

In breitem Umfang sind technisch begründete Arbeitsnormen einzuführen, die dem erreichten Stand der Technik und der Arbeitsorganisation entsprechen. Dabei ist von den in der gemeinsamen Arbeit mit den Kumpeln des Wismut- und Steinkohlenbergbaus gesammelten außerordentlich wichtigen Erfahrungen auszugehen.

Im Zusammenhang damit sind auch die Wirtschaftszweig-Lohngruppenkataloge einzuführen.

Es ist erforderlich, zusätzlich Maßnahmen zu treffen, um eine lange Betriebszugehörigkeit materiell anzuerkennen und so feste Stammbeslegschaften zu bilden. Ebenso soll verstärkt das Prämiensystem für Produktionsarbeiter angewandt werden. Es ist auch notwendig, das gegenwärtige Ortsklassensystem zu verändern und sich mit der Frage der Neuregelung der Angestelltenentlohnung für die unteren Gehaltsklassen in den Betrieben und Verwaltungen zu beschäftigen. Die bereits begonnene Verringerung der Zahl der Beschäftigten in den Staats- und Wirtschaftsverwaltungen ist fortzusetzen. Bis zum Jahre 1960 ist auf der Grundlage der weiteren Mechanisierung eine Einschränkung des Verwaltungs- und Hilfspersonals gegenüber dem Stand von 1955 zu erreichen bei gleichzeitiger Qualifizierung.

Unsere Wirtschaft braucht im zweiten Fünfjahrplan mehr Arbeitskräfte. Diese notwendige Zunahme muß vor allem durch die planmäßige Ausbildung der schulentlassenen Jugend und den Einsatz von Absolventen aus den Hoch- und Fachschulen entsprechend dem Bedarf der Wirtschaft erfolgen. Es muß auch gelingen, den Saisonbedarf in der Landwirtschaft in Zukunft aus der ländlichen Bevölkerung zu decken.

Entsprechend den wachsenden Aufgaben der Volkswirtschaft ist das System der Berufsausbildung zu verbessern und zu erweitern. Neben der vorrangigen Ausbildung von Facharbeitern für die Lohngruppe 5 ist besonders die Ausbildung für Tätigkeiten in den Lohngruppen 3 und 4 zu verstärken. Die jungen Produktionskader sind nach dem neuesten Stand von Wissenschaft und Technik und nach den fortgeschrittensten Arbeitsmethoden auszubilden.